



Themen in dieser Ausgabe:

- > JEKI-Instrumentenparade
- > Beratung
- > Zeitungstreff
- > Kurznachrichten Sport
- > Lese-Rechtschreibschwäche
- > Karneval 2014
- > Antolin-Leser
- > Termine

Ludgerus Aktuell

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

nun ist es wieder so weit und Sie halten die neue Ausgabe der Ludgerus Aktuell in Ihren Händen. Seit dem Jahreswechsel sind bereits wieder einige Monate vergangen. Wir hoffen, Sie sind alle gut in das Jahr 2014 gerutscht und können aus dem ersten Quartal des neuen Jahres eine positive Bilanz ziehen.

In der Ludgerusschule hat sich seit unserer letzten Ausgabe wieder einiges ereignet. Die Halbjahreszeugnisse wurden ausgegeben, wir haben erneut an dem Projekt Speed4 teilgenommen, die Kinder- und Elternsprechtag haben stattgefunden, bei der Instrumentenparade konnte sich die Initiative „Jedem Kind ein Instrument“ (kurz: JeKI) präsentieren, es wurde Karneval gefeiert ... und

noch vieles mehr. In dieser Ausgabe der Ludgerus Aktuell, möchten wir Sie erneut auf eine kleine Reise durch das Schulleben an unserer Einrichtung mitnehmen.

Wie wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam
Alexandra Trojca
Tanja Blankenstein
Tanja Bebiolka

Jeki – Instrumentenparade

Am 13. März war es wieder soweit. Wie bereits in den vergangenen Jahren fand an diesem Tag die Jeki – Instrumentenparade statt. Nach einem kleinen Konzert der Jeki – Lehrer und Lehrerinnen auf unserer Schulbühne in der Mensa, konnten sich die Kinder der beiden ersten Schuljahre die verschiedenen Instrumente anschauen. Natürlich sollte nicht nur geschaut sondern auch ausprobiert werden. Mit viel Freude versuchten die Kinder die unterschiedlichen Instrumente zum Klingen zu brin-

gen. Gar nicht so einfach! So kommt es z.B. bei den Blasinstrumenten nicht nur auf viel Puste, sondern auch auf die richtige Technik an. Aber auch alle anderen Instrumente erfordern viel Geschick. Am wichtigsten ist jedoch die Freude und der Spaß beim Erlernen eines Instrumentes! Und genau diese Begeisterung konnte man in vielen strahlenden Gesichtern sehen. Der große Erfolg der Instrumentenparade spiegelt sich in den hohen Anmeldezahlen zu diesem Projekt wieder.



Beratung in der Grundschule – Teil 2



Im ersten Teil (Ausgabe Juli 2013) stellte ich Ihnen vor, wie **Eltern** an unserer Schule beraten werden. Wichtig ist es aber auch, die Schülerinnen und Schüler als Gesprächspartner ernst zu nehmen und sie im Hinblick auf ihre Schullaufbahn zu beraten. Dazu dienen an der Ludgerusschule die regelmäßigen Kindersprechtage, die wir ab dem 3. Schuljahr durchführen. Sowohl die

Kinder wie auch die Lehrer bereiten sich auf den Gesprächstermin schriftlich vor. Dazu geben wir den Kindern Formblätter mit Themenvorschlägen an die Hand, die sie sorgfältig ausfüllen sollten. So lernen sie, sich selbst kritisch zu beobachten und einzuschätzen. Im Gespräch entwickelt die Lehrerin mit den Kindern gemeinsam eine Lösungsstrategie und verein-

bart konkrete Arbeitsziele. Dies beschränkt sich nicht nur auf die Leistungen eines Kindes, sondern auch auf das Arbeits- und Sozialverhalten. Selbstverständlich hat jedes Kind auch die Möglichkeit, andere Probleme anzusprechen und um Rat zu fragen.

Manika Niehaus



Zeitungstreff in der Grundschule

Von Februar bis März 2014 nahmen die Schülerinnen der Klassen 4a und 4b am Projekt „Zeitungstreff in der Grundschule“ des Medienhauses Bauer teil. Zunächst erfuhren die Kinder bei dem Besuch einer Redakteurin vieles über den Berufsalltag in einer Zeitungsredaktion. Es wurde auch für alle Interessierten eine Führung durch das Druckhaus in Marl angeboten.

Mit Spannung wurde jeden Morgen die Tageszeitung „Hertener Allgemeine“ gelesen. Was gab es Neues in der Welt, in Hertener oder im Sport? Es wurde aber nicht nur die Lesefreude der SchülerInnen gefördert, die Kinder konnten auch selber als Reporter recherchieren, schreiben und ihre Artikel zur Veröffentlichung an die Zeitung schicken. Interessant war für die SchülerInnen auch die interaktive

Kinderseite „pandaundogi“ der Zeitung im Internet. Hier konnten wöchentliche Quizfragen gelöst und die Artikel anderer Kinder gelesen werden. Insgesamt war der Zeitungstreff ein spannendes Projekt, an dem alle mit Begeisterung teilgenommen haben. Es diente außerdem der Leseförderung der Kinder, welche an unserer Schule von großer Bedeutung ist.

Hertener Allgemeine



Sportabzeichenwettbewerb 2013

Beim letzten Sportabzeichenwettbewerb erreichte die Ludgerusschule mit 57 Sportabzeichen (31,49%) den 2. Platz aller Hertener Schulen. Das Preisgeld von 200 Euro wurde in neue Schwimmflossen investiert.

Der Kinderturntest

Nur mit den Erstklässlern wurde zusätzlich ein Kinder-Turntest durchgeführt. Die Kinder mussten aus dem Stand möglichst weit springen, auf einer umgedrehten Langbank balancieren, seitlich hin und her springen, Rumpfbeugen und Liegestütze machen sowie einen 6-Minutenlauf absolvieren. Mit dem Test wird ermittelt, wie fit die Kinder sind und wie groß die motorischen Fähigkeiten sind.

SPRINT X – Schulmeisterschaft

Am 13.01.14 flitzten die Kinder der Ludgerusschule im Eiltempo durch den SPRINT X – Parcours. Beim Laufen registrierten zwei Licht-



schranken vier Teilzeiten und die Gesamtzeit: Antritt/Reaktion, Sprintvermögen, Richtungswechsel und Pendelvermögen. Nach jedem Lauf erhielten die Kinder ihren Bon und hatten Riesenspaß daran, sich immer weiter zu verbessern. Es gab nur Gewinner! Alle Kinder qualifizierten sich für das Stadtfinale, das am 1.2.14 in der Knappenhalle stattfand.

Die schnellsten Läufer der Ludgerusschule waren:

Jahrgang 1: Derya E., Emirhan K.
 Jahrgang 2: Fatma U., Emir A.
 Jahrgang 3: Maureen D., Brandon B.
 Jahrgang 4: Beyza K., Matti K.

Mein Kind hat LRS - Was tun?

Was ist überhaupt LRS? Die Meinungen selbst von Fachleuten gehen hier weit auseinander. Während einige Mediziner von einer (krankhaften) Behinderung sprechen, stufen andere die Leserechtschreibschwäche als (zeitweilige) Teilleistungsstörung ein. Der Erlass des Schulministeriums sagt schlicht: Alle Kinder, die (im 1. Schuljahr) den Lese- und Schreiblehrgang nicht erfolgreich durchlau-

fen haben oder (im 2. – 6. Schuljahr) die während eines Zeitraumes von mehr als drei Monaten im Lesen und/oder Rechtschreiben unterdurchschnittlich schwache Leistungen zeigen. An der Ludgerusschule wird einmal pro Halbjahr in jeder Klasse ein kleiner Rechtschreibtest durchgeführt, der in einem Online-Verfahren die besonderen Stärken und Schwächen eines jeden Kindes diagnosti-

ziert. Fallen hier Kinder aufgrund ihrer Fehlerhäufigkeit auf, bekommen sie gesonder-tes Übungsmaterial, das genau auf ihre Probleme ausgerichtet ist.

Bei manchen Kindern sind die Probleme so gravierend, dass Eltern sich auch externe Hilfe suchen, z.B. bei Instituten, die auf Lese-Rechtschreibschwäche spezialisiert sind. Dort wird in der Regel zu Beginn ein ausführlicher Test durchgeführt. Stellt sich eine

positive Diagnose heraus, kommen Eltern manchmal zur Klassenlehrerin des Kindes mit der Forderung, dass dies im Zeugnis berücksichtigt werden muss. Um es aber deutlich zu sagen: Die Klassenlehrerin hat in diesem Fall keinerlei Entscheidungsbefugnis! Wenden Sie sich **immer** an die Schulleitung, wenn Ihr Kind als LRS-Kind anerkannt werden soll. In einem Beratungsgespräch werde ich mit Ihnen die richtige Vorgehensweise absprechen.

Manika Niehaus

Um Ihnen einige kleine Hilfen an die Hand zu geben, hier einige Tipps:

Wie können Sie Ihr Kind stärken?

Ihre Einstellung zur Leistungsfähigkeit Ihres Kindes beeinflusst maßgeblich seinen Glauben an seine Selbstwirksamkeit.

- Es muss fühlen, dass Sie Vertrauen in seine Leistungsfä-

higkeit haben. Sagen Sie beispielsweise: "Du brauchst ein wenig länger als andere Kinder, aber du schaffst es, wenn du nicht aufgibst."

- Ihr Kind braucht Anerkennung für das, was es kann. Es braucht Verständnis für das, was es nicht kann. Zeigen Sie ihm auf, dass jeder Mensch Stärken und Schwä-

chen hat.

Loben und belohnen Sie Ihr Kind für kleinste Fortschritte. (Auch die Bereitschaft zu üben, verdient schon viel Anerkennung).

Wie können Sie Ihr Kind fördern?

Fördern bedeutet auch fordern, aber nicht überfordern. Förderung durch Eltern ist möglich,

wenn die Mutter/Vater/Kind-Beziehung dadurch nicht belastet wird, wenn beim Lernen:

- Anforderung statt Überforderung
 - Ermunterung statt Entmutigung
 - Lob statt Tadel
- Belohnung statt Strafe zum Prinzip werden.
(weiter: S.4)

Sie finden uns auch
im Web:
www.ludgerusschule-herten.de



Fortsetzung von S. 3



Ludgerusschule Herten

eine gute Schule für alle



Paschenbergstr. 97
45699 Herten

Telefon: 02366-303-900
Fax: 02366-303-909
E-Mail:
Ludgerusschule@herten.de
Internet:
www.ludgerusschule-herten.de

Termine nach den Osterferien

5.05.- 9.05.2014 Projektwoche

30.05.2014
Beweglicher Ferientag

4. 06.2014 Sportfest

20.06.2014
Beweglicher Ferientag

Hausaufgabensituation

Die meisten Legastheniker brauchen sehr lange, bis sie ihre Hausaufgaben erledigt haben. Hauptsächlich liegt es daran, dass sie sehr langsam lesen und fehlerhaft schreiben. Ihre Motivation ist entsprechend gering.

Hilfestellungen:

- Zerlegen Sie die Hausaufgabe in viele kleine Teile. Immer wenn Ihr Kind einen Abschnitt erledigt hat, kontrollieren Sie diesen und lassen Sie die Fehler verbessern. Je schwerer Ihrem Kind die Hausaufgaben fallen, umso kleiner sollten die Einheiten sein.
- Lassen Sie Ihr Kind auf keinen Fall die Hausaufgaben noch einmal abschreiben, wenn es viele Rechtschreibfehler gemacht hat. Vorteilhafter ist es, nur einzelne Wörter zu verbessern.
- Sie können Ihrem Kind gegebenenfalls auch gezielte Lese- bzw. Schreiberleichterungen geben, z. B. durch Vorlesen der Textaufgaben in Mathematik. Besprechen Sie mit der Klassenlehrerin, was Sie tun können, wenn Ihr Kind mit den Hausaufgaben nicht fertig wird (z. B. Bemerkung im Heft).

Zusätzliche häusliche Übungen

Dies ist individuell abzuwägen. Einerseits ist das lese-rechtschreibschwache Kind durch die Hausaufgabensituation bereits sehr ausgelastet, andererseits benötigen Legastheniker, um Fortschritte zu erzielen, erheblich mehr Lern- und Übungszeit als im schulischen Unterricht geboten werden kann. Wenn Sie zusätzliche Übungen durchführen, begrenzen Sie diese zeitlich auf 10 Minuten am Tag.

Vorschläge für Maßnahmen im Lesen

- täglich lesen, wenig, aber regelmäßig
- Achten Sie auf spannenden Lesestoff, beurteilen Sie diesen aber vorrangig nach dem Schwierigkeits-

grad

- Das Buch sollte keine übermäßig schwierigen Wörter enthalten.
 - Die Buchstaben sollten möglichst groß gedruckt sein.
 - Es sollten viele Bilder vorkommen.
- Lesen Sie mit Ihrem Kind **gemeinsam** ein Buch.

Vorschläge für Maßnahmen im Rechtschreiben

Üben Sie anfangs nur einzelne Wörter. Bewährt hat sich hierbei insbesondere die Lernkartei. Die Wörter werden einzeln auf Karteikarten geschrieben und in das I. Fach der Kartei gelegt. An unterschiedlichen Tagen werden einige Wörter diktiert. Jedes richtig geschriebene Wort wandert I Fach weiter.

Wortauswahl:

- häufig vorkommende Wörter (Grundwortschatz der Grundschule)
 - individuelle Fehlerwörter des Kindes
- die 100 häufigsten Fehlerwörter (Sie erhalten sie bei uns in der Schule.)

Grundsätze:

- Wortanzahl klein und überschaubar halten (höchstens 10).
 - Stoppen Sie sofort den Schreibprozess, wenn ein Fehler auftritt.
 - Bieten Sie immer die richtige Schreibung an. (Falsch: vor schreibt man nicht mit f, richtig: vor schreibt man mit v)
 - Jedes Wort mindestens 6x wiederholen und dann alphabetisch einordnen. (Auch diese Wörter nach bestimmter Zeit wieder diktieren).
- Anfangs kurze, dann längere Abstände zwischen den Wiederholungen.

Karneval in der Ludgerusschule

Am Freitag vor Rosenmontag fand wieder traditionell unsere Karnevalsfeier statt. Die Tornister blieben zuhause und die Kinder kamen mit tollen Verkleidungen in die Schule, um in ihren Klassen Karneval zu feiern. Auch die Lehrerinnen waren kaum wiederzuerkennen! Es wurde in allen Klassenräumen gemeinsam geschmückt, gespielt, getanzt und gefrühstückt. Das Fest endete mit einer großen Polonaise durch das ganze Schulgebäude.



Die erfolgreichsten Antolin-Leser

Jahrgang 2:

Fatma U. 2024 P., Florian K. 688 P.

Jahrgang 3:

Fine T. 1735 P. Efe C. 2917 P.

Jahrgang 4:

Matti K. 8326 P., Bedriye Y. 1360 P.